



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE!



Internationale Fachtagung

Wen(n) der Terror trifft ...

Opferschutz und Nachsorge nach
terroristischen Anschlägen.
Erfahrungen und Empfehlungen



25. bis 27. Juni 2018 (Mo.-Mi.)

Schirmherrschaft:

Peter Biesenbach, Minister der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Bund Deutscher Kriminalbeamter
Stiftung Notfallseelsorge der
Evangelischen Kirche im Rheinland

Einladung

Die Terroranschläge an zahlreichen europäischen Orten haben gezeigt, dass neben den internationalen Ermittlungen die Betreuung von Opfern und Opferangehörigen in der Akutsituation, aber auch die Gestaltung von Gedenkfeiern und der Übergang in die weitere Nachsorge besondere Herausforderungen stellen. Auch ein psychosoziales Angebot für Einsatzkräfte ist nach solchen Ereignissen unabdingbar. Akutbegleitung, Information und Nachsorge für Betroffene im Zusammenwirken mit den Ermittlungsbehörden stellen neue Herausforderungen für die Politik und die internationale Vernetzung von Polizei, Justiz und Hilfsorganisationen dar.

Zu dieser Internationalen Fachtagung laden wir Sie herzlich in die Thomas-Morus-Akademie nach Bensberg ein. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch (mit Simultanübersetzung).

Dr. Wolfgang Isenberg
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Dr. Uwe Rieske
Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland

André Schulz
Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin

Programm

Montag, 25. Juni 2018

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- André Schulz, Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin
 - Dr. Uwe Rieske, Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland
 - Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Grußwort

- Peter Biesenbach, Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

- 15.00 Uhr **Der Anschlag am Berliner Breitscheidplatz vom 19. Dezember 2016**
Akuthilfen, psychosoziale Anforderungen und Angehörigenbegleitung
- RA Roland Weber, Opferbeauftragter des Berliner Senates

16.30 Uhr Kaffee- und Teepause

- 17.00 Uhr **Die Versorgung der Überlebenden und der Toten nach dem Anschlag vom 22. März 2016 am Flughafen Brüssel-Zaventem**
- Prof. Dr. Marc Sabbe, Einsatzleiter Zaventem, Universitätskrankenhaus Leuven

- 17.45 Uhr **Terrorfolgen**
Wie ein Schicksal einen politischen Auftrag motivierte
- Teresa Jimenez Becerril MEP, Beauftragte für Terrorschutz in der EU, Brüssel

18.30 Uhr Abendessen

- 19.30 Uhr **Was bleibt?**
Gespräch mit Betroffenen von Terroranschlägen
- Teresa Jimenez-Becerril MEP, Brüssel (Hinterbliebene eines Terroranschlags)
 - Ferry Zandvliet, (Betroffener des Anschlags in Paris im November 2015)

- Michaela, (Hinterbliebene des Anschlags in Port El Kantaoui in Tunesien im Juni 2015)

Moderation

- Dr. Uwe Rieske und Andrea Walraven-Thissen

21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Dienstag, 26. Juni 2018

8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

- 9.00 Uhr **Die Aufarbeitung des Anschlags am Berliner Breitscheidplatz**
Folgerungen für das Land Berlin
- Burkard Dregger, Vorsitzender der Parlamentarischen Untersuchungsausschusses „Terroranschlag Breitscheidplatz“, Berlin

- 10.00 Uhr **Neue Richtlinien für Terrorlagen in Europa**
Was bewirkt und verändert EU 2017/541?
- Alena Koudelkova, Legal officer, European Commission, DG Justice and Consumers, Unit B2 - Procedural criminal law, Brüssel

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

- 11.30 Uhr **Krisenkommunikation in Terrorlagen**
„Brussels Lockdown“ (2016) und der Terroranschlag im Juni 2017 in Brüssel. Sicherheitsmanagement bei Terroranschlägen
- Yves Stevens, Leitung Team D5 des Belgischen Innenministeriums, Brüssel

- 12.15 Uhr **Krisenkommunikation, Öffentlichkeits- und Pressearbeit bei Terrorlagen**
- Prof. Dr. Frank Überall, Bundesvorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbandes, Köln

13.00 Uhr Mittagessen

- 14.30 Uhr Parallele Arbeitsgruppen
1. **„Suicide bombings“ und die Entwicklung einer „Suicide Industry“**
Die Instrumentalisierung des Suizids für Terroranschläge
→ Johan van de Beek & Claire van Dijck, Journalist/in und Autor/in, Veröffentlichungen zu Jihadismus und Radikalisierung, Sittard
→ Dr. Sharon McDonnell, Suicidology, Manchester University
 2. **Sicherheitsmanagement**
Wer darf wann in welche Einsatzlage?
→ Adele Owen, Mental Health Lead greater Manchester Police
→ Craig Trow, Einsatzleiter Polizei Manchester
 3. **Brauchen Betroffene von Terroratzen zentrale Ansprechstellen?**
→ Sylvia Frey-Simon, Leitern des Referats „Hilfe für Opfer von Straftaten“ im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
 4. **Rituale, Gedenkfeiern und der Umgang mit Gedenkortzen nach Terroratzen**
→ Dr. Uwe Rieske, Landespfarrer für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland, Wuppertal
→ Professor Delroy Hall, Leeds Beckett University
 5. **Herausforderung Krisenkommunikation**
Verifizierte Informationen statt „Fake-news“
→ Yves Stevens, Teamleader Team D5, Crisis Communication Team of the Belgian Interior Ministry, Brussels
→ Ina Strating, Expertin Krisenkommunikation, NL
 6. **Bedürfnisse von Betroffenen nach Terroratzen**
→ Ingrid van Assouw, Ferry Zandvliet, Sybille Jatzko
Kaffee- und Teepause zwischendurch
- 17.00 Uhr **Das Unmögliche möglich machen**
Strategic Critical Incident Management
→ Andrea Walraven-Thissen, R.N., Strategic Critical Incident Manager, Hellenthal

- 18.00 Uhr **Die Chance zur Bildung einer Schicksalsgemeinschaft**
Angehörigentreffen nach Terroranschlägen
→ Dr. Uwe Rieske, Landespfarrer Notfallseelsorge der Ev. Kirche im Rheinland

19.00 Uhr Abendbuffet

Mittwoch, 27. Juni 2018

- 8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste
- 9.00 Uhr **Einsatzkräftenachsorge nach dem Anschlag in Manchester**
→ Martin Lally, Einsatzleiter Nachsorge (TRIM), Greater Manchester Police
- 10.00 Uhr **Forschungsperspektiven**
Impulse, Erkenntnisse und Interessen nach dem Anschlag in Manchester vom 22. Mai 2017
→ Prof. Jenny Shaw, Institute of Brain, Behaviour and Mental Health, Manchester University
- 11.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.30 Uhr **Wen(n) der Terror trifft ...**
Opferschutz und Nachsorge nach Terroristischen Anschlägen. Erfahrungen und Empfehlungen
Podiumsgespräch mit:
→ Elisabeth Auchter-Mainz, Die Opferbeauftragte für Nordrhein-Westfalen, Köln
→ Roswitha Müller-Piepenkötter, Bundesvorsitzende des Weißen Rings, Mainz
→ Prof. Dr. Edgar Franke MdB, Beauftragter der Bundesregierung für die Anliegen von Opfern und Hinterbliebenen von terroristischen Straftaten im Inland, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
→ Prof. Jenny Shaw, Manchester
→ Prof. Dr. Mark Sabbe, Leuven
→ Jürgen Kayser, Ltd. Kriminaldirektor, Leiter des Referats 423 / Politisch Motivierte Kriminalität, Ministerium des Innern Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Ende der Tagung

Hinweise

Tagungsleitung und Moderation

- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter, Sprecher Kriminalprävention und Opferschutz, Berlin
- Dr. Uwe Rieske, Landespfarrer für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland, Wuppertal
- Andrea Walraven-Thissen, R.N., Strategic Critical Incident Manager, Hellenthal
- Andreas Würbel, Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg
www.tma-bensberg.de
- Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin
www.bdk.de
- Stiftung Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland
www.stiftung-notfallseelsorge.de

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

oder online über die Website: www.tma-bensberg.de

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung. Der Tagungsbeitrag (Tagungsbeitrag, Simultanübersetzung, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, zwei Übernachtungen im Einzelzimmer, Dusche /WC und Frühstück) beträgt 269,00 € (ohne Übernachtungen/Frühstück: 239,00 €).

Zahlungsverfahren

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 14. Mai 2018 müssen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € in Rechnung stellen. Wird die Anmeldung danach zurückgezogen, werden 80,00 € berechnet. Bei einer Absage am Vortag oder Nichterscheinen wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter:

<http://tma-bensberg.de/kontakt>

Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen des Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag).

Diese Tagung ist eine Bildungsveranstaltung, die dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz § 1 Abs. 2 entspricht. Die Thomas-Morus-Akademie Bensberg ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung im Land Nordrhein-Westfalen. Die Veranstaltung ist anerkennungsfähig im Sinne von § 7 Satz 1 Nr. 3 der Sonderurlaubsverordnung.

Die Tagung wird unterstützt durch

Bund Deutscher Kriminalbeamter

Stiftung Notfallseelsorge der
Evangelischen Kirche im Rheinland

IV-Verlag

BB-Bank

Stand: 8. Juni 2018,

Änderungen im Programm vorbehalten